

Einladung zum Ruhr Symposium 2010



Ruhr Symposium 2010 - Neue Zukunft für Mobilität

Bochum, Jahrhunderthaus
Alleestr. 80
44793 Bochum



Samstag, 20. März 2010

10.00 bis 14.00 Uhr, begleitende Ausstellung ab 9 Uhr

In Bochum laden die EnergieAgentur.NRW und das Netzwerk ruhrmobil-E zum dritten Ruhr Symposium ein - mit dem Schwerpunkt Elektromobilität in NRW.

Durch das Inkrafttreten des Nationalen Entwicklungsplanes Elektromobilität im Dezember 2009 gewann das Thema nochmals deutlich an Schub, u. a. wurden durch das Förderprogramm des Bundesverkehrsministeriums acht Modellregionen in Deutschland ausgewählt, um Elektromobilität in Flottenversuchen sichtbar zu machen: Darunter die Modellregion Rhein-Ruhr. Erstmals werden Erfahrungsberichte aus Nordrhein-Westfalen sowie Trends für künftige Entwicklungen diskutiert.

Programm:

9.00 Uhr: Einlass für Begleitausstellung und Testfahrten vor Jahrhunderthaus

10.00 Uhr: Grußwort: Chancen der Elektromobilität am Arbeitsmarkt
Ulrike Kleinebrahm, Bevollmächtigte IG Metall Bochum

10 Uhr 15: Vorträge mit Diskussion:

Berichte aus der Modellregion Rhein-Ruhr, Erfahrungsbericht aus dem Bochumer Projekt: "Rad ab, Motor rein – Fahrradumbau, "Kommerzielle Nutzung von E-Fahrzeugen, Künftige Entwicklungsschritte bei Elektrofahrzeugen, Erfahrung aus Praxiseinsatz in Japan, Einsatz alternativer Antriebe im ÖPNV, Antriebsstrang und Ladetechnik - Neuentwicklung von Komponenten, „Point of no return“ erreicht - Elektromobilität an Tankstellen?, Zweirad ist machbar. Praxiserfahrungen mit Elektrorollern

Ab ca. **13 Uhr:** Mittagsimbiss

mit Referenten von: Daimler AG, Mitsubishi, Bogestra, Stadtwerke Aachen, Aral Forschung, EnergieAgentur.NRW.

Begleitende Ausstellung im Foyer und Möglichkeiten für Testfahrten.

Anmeldung zum Ruhr Symposium 2010

Bochum, Jahrhunderthaus, Alleestr. 80, 44793 Bochum
Samstag, 20. März 2010 (9.00) 10.00 bis 14.00 Uhr



3 Wege zur Anmeldung bis spätestens 12.März:

- 1) Email: Ruhrsymposium@ruhrmobil-E.de
- 2) Fax: 0209 167-2822 (bitte nur im Ausnahmefall)
- 3) Webformular: <http://www.ruhrmobil-E.de/Veranstaltungen>

Ich melde mich hiermit verbindlich an (Vorname, Name) (Pflichtfeld)

Organisation, Unternehmen

Telefon (Handy)

Ihre Email (Pflichtfeld)

Spezielles Interesse an Symposium zum Thema...

Ihre Adresse (Pflichtfeld)

Anfragen per Email: Ruhrsymposium@ruhrmobil-E.de

Anreise Jahrhunderthaus

Allestrasse 80

44793 Bochum

GPS 51.4794, 7.20361

([Google Maps](http://maps.google.de/maps?daddr=44793+Bochum,+Allestrasse+80)) <http://maps.google.de/maps?daddr=44793+Bochum,+Allestrasse+80>

Öffentliche Verkehrsmittel: Haltestelle Jahrhunderthalle/Bochumer Verein (Dt.Bahn: BO-West)

U-Bahnen: 302/310 (2 Stationen vom Hauptbahnhof Bochum) sowie Buslinie 345

Martin Rockel (Ruhrsymposium@ruhrmobil-E.de)

Tel: 0234 5249089, Mobil: 0151 5020 6938

Das Netzwerk ruhrmobil-E: seit 9 Monaten aktiv

Der gemeinnützige Verein ruhrmobil-E (i.Gr.) ist als Netzwerk bereits seit 9 Monaten aktiv und intensiv auf regionaler, Landes- und Bundesebene vernetzt. Die Mitglieder beteiligen sich an öffentlichen Aktions- und Förderprogrammen. ruhrmobil-E gilt bundesweit als Vorzeigeprojekt für andere Kommunen. Ende Januar 2010 gab NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers den Startschuss für die Entwicklung des ersten Bochumer Elektroautos, das *BOmobil*. Das im Mai 2009 als Privatinitiative gestartete Netzwerk soll durch die Gründung des Vereins professionalisiert werden. Der Verein will gemeinnützig arbeiten. „Die Mitglieder wollen die Potenziale der Region nutzen, die von einzelnen Akteuren nicht erschlossen werden könnten“ sagt Vereinsvorsitzender Michael Teupen. Allerdings sind nicht nur vierrädrige Fahrzeuge im Fokus. Teupen: „Am 13. März rüsten wir beispielsweise Fahrräder in der Opel-Ausbildungswerkstatt auf Elektrobetrieb um.“



Erster Vorsitzender ist der Geschäftsführer der Bochumer Jewo-Batterietechnik GmbH, **Michael Teupen** (47, Bildmitte). Zum Vorstand gehören zudem Prof. **Rudolf Staiger**, Vizepräsident der Hochschule Bochum (im Bild links), und **Bernd Wilmert**, Geschäftsführer der Stadtwerke Bochum.

Entstehung des Netzwerks:

Auf eine Privatinitiative haben sich in Bochum vor 9 Monaten gut 50 Akteure erstmals getroffen. Dazu gehörten Hochschulprofessoren und Ingenieure aus den Bereichen Elektrotechnik und Fahrzeugbau, Berufsschullehrer, Autohersteller, -zulieferer und -konstrukteure, Händler von Elektro- und herkömmlichen Autos, lokale Parteimitglieder von CDU, SPD, Grünen, Gewerkschaften, Energieversorger, Taxi Genossenschaft, IHK, Handwerk, Wirtschaftsförderung, Nahverkehrsunternehmen, Fuhrparkbetreiber, Wohnungsbauunternehmen und Initiativen.

Etwa 90 Bochumer aus Initiativen, Verwaltungen, Unternehmen und gesellschaftlichen Organisationen sind seitdem zu den Netzwerktreffen gekommen. Hunderte Bochumer konnten 2009 bei gut einem Dutzend Aktionstagen Elektro-Autos oder -Roller fahren oder ihr eigenes Fahrrad zum Elektromobil umrüsten. Der Bochumer Rat hat sich mit [Beschuß vom 24.9.2009](#) einstimmig hinter die Ziele der Initiative gestellt.

Anschrift: ruhrmobil-E e.V. (i.Gr.), Königsalle 67, 44701 Bochum